

Globale Entwicklungspolitik – lokale Nachhaltigkeitsstrategien: Was kann ich tun? Was lernen wir aus der Coronakrise?

Zielgruppe:	Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiographie
Termin:	Dienstag, 02. November 2021 – Freitag, 05. November 2021
Seminarnummer:	21/04/441
Veranstaltungsort:	Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
Seminarleiter*in:	Dr. Nike Alkema, Politikwissenschaftlerin
Referent*in:	N.N., Welthaus Bielefeld e.V.
Teilnahmegebühr:	80,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die Coronapandemie führt weltweit zur Verschärfung von Armut, Hunger und sozialer Ungerechtigkeit und macht die Dringlichkeit eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen erneut deutlich. Dieser ist unerlässlich, damit die Weltbevölkerung in der Breite mit lebensnotwendigen Gütern versorgt ist und Grundbedürfnisse weltweit befriedigt werden können. In diesem Seminar beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit drei zentralen Themen der globalen Entwicklungspolitik und des nachhaltigen Lebens. So wird der globale Umgang mit der Ressource Wasser behandelt, entwicklungspolitische Ziele der Energieversorgung werden erörtert und Grundlagen für die Sicherstellung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen weltweit behandelt. Es wird diskutiert, wie die Entwicklungspolitik den Auswirkungen der Corona-Pandemie begegnen sollte.

Ziele:

- Erörterung der Möglichkeiten eines nachhaltigeren Lebensstils vor dem Hintergrund globaler Entwicklungspolitik
- Entwicklung eigener Ideen, sich im gesellschaftspolitischen Miteinander für eine gerechtere Welt engagieren
- Weitergabe von Wissen zum umweltgerechten, ökonomischen und sozialverträglichen Umgang mit der Ressource Wasser sowie zu einer nachhaltigen globalen Energieversorgung

- Auseinandersetzung mit den Hintergründen menschenunwürdiger Arbeit und Erarbeitung von Lösungsansätzen für gerechtere Arbeits- und Lebensbedingungen weltweit
- Gemeinsame Reflexion über die Auswirkungen der Coronakrise auf die globale Entwicklungspolitik und lokal Ansätze

Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



Förderung:

Eine Förderung durch ENGAGEMENT GLOBAL aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wurde über die AKSB beantragt.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Programmablauf:

Dienstag, 02. November 2021

bis	16.00	Uhr	Anreise und Anmeldung
16.00	-	16.30	Uhr Kaffee
16.30	-	17.00	Uhr Dr. Nike Alkema
			Begrüßung und Vorstellungsrunde
			<i>Biographisches Interview, Erwartungsabfrage</i>
17.00	-	18.00	Uhr Dr. Nike Alkema
			Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik
			<i>Präsentation, Austausch im Plenum</i>
		18.00	Uhr Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr Dr. Nike Alkema
			Was macht einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen aus?
			<i>Input, Diskussion</i>

Mittwoch, 03. November 2021

		8.00	Uhr Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr Dr. Nike Alkema
			Nachhaltigkeitsdebatte – ein Rückblick auf die letzten Jahre globaler Entwicklungspolitik
			<i>Vortrag, Unterrichtsgespräch</i>
10.30	-	12.00	Uhr Dr. Nike Alkema
			Ressource Wasser – Wirtschaftsgut und Menschenrecht
			<i>Medieneinsatz, Impuls, Austausch im Plenum</i>
		12.00	Uhr Mittagessen

- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Nachhaltige und verlässliche Energie für alle als wichtiger Aspekt der
Entwicklungspolitik
Recherche, Kleingruppenarbeit
- 16.30 - 18.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Fortsetzung
Präsentation der Kleingruppenarbeit
- 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 04. November 2021

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Nike Alkema
Menschenwürdige Arbeit und gerechte Lebensbedingungen für alle als
Primat der Entwicklungspolitik
Impuls, Medieneinsatz
- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Fortsetzung
Tandemgespräche, Austausch im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.15 Uhr Abfahrt nach Bielefeld
- 14.00 - 17.00 Uhr Dr. Nike Alkema / N.N.
Möglichkeiten und Grenzen weltweiten entwicklungspolitischen
Handelns
Exkursion in das Welthaus Bielefeld e.V.
- 17.00 - 17.45 Uhr Rückfahrt nach Oerlinghausen
- 18.00 Uhr Abendessen

19.30 - 21.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Mein Beitrag zum nachhaltigen Leben
Gemeinsame Reflexion, Austausch zur Exkursion, Sammeln der Eindrücke und Ideen auf einer Collage

Freitag, 05. November 2021

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr Dr. Nike Alkema
Die Bedeutung der Entwicklungspolitik in Zeiten der Corona-Pandemie
Impuls, Tandemgespräche, Austausch im Plenum

10.30 - 12.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackgespräch

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Abreise

Gegenüberstellung von Zielen, Indikatoren und Instrumenten:

Ziel	Indikator	Instrument
- Der Verlauf der Nachhaltigkeitsdebatte wird verstanden	- 60 % der Teilnehmenden nehmen aktiv an der Diskussion teil	- Abfrage, mündliche Evaluation
- Die Bedeutung der Ressource Wasser für die Zukunft wird erfasst	- 75% der Teilnehmenden geben an, die Bedeutung verstanden zu haben	- Mündliche Evaluation
- Die Entwicklung und Nutzung nachhaltiger Energien wird benannt	- Die Kleingruppen präsentieren und diskutieren ihre Ergebnisse im Plenum	- Präsentation im Plenum

- Die Notwendigkeit für menschenwürdige Arbeit wird erarbeitet
- Die Teilnehmenden benennen ihren persönlichen Beitrag
- Die Teilnehmenden stellen einen Bezug zur Corona-Krise her
- Diskussion im Plenum wird in Tandemgesprächen vorbereitet
- Erstellen einer Collage als Resümee
- 60 % der Teilnehmenden nehmen aktiv an der Diskussion teil
- Abfrage, mündliche Evaluation
- Austausch und Darstellung im Plenum
- Abfrage, mündliche Evaluation

Veranstalterin:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-

Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschen-rechte geachtet und gewürdigt werden.